

## Feierstunde zum Volkstrauertag 2023 am Ehrenmal des Deutschen Heeres

### Rede Dr. Hans-Peter Bartels

Dieses Ehrenmal ist geradeaus und schlicht „den Toten des Deutschen Heeres“ gewidmet. Als wenn das so einfach wäre! Im ganzen 19. Jahrhundert und bis nach dem Ende des Ersten Weltkrieges gab es nie ein Heer, sondern verschiedene Heere in Deutschland. Erst 1919, in der Weimarer Republik, wurden die verbliebenen vier Kriegsministerien der Länder aufgelöst.

Im Zweiten Weltkrieg gab es nicht nur das Heer der Wehrmacht, sondern auch Luftwaffen-Felddivisionen und Verbände der Waffen-SS, eingegliedert in die Armeen des Heeres. Und im Kalten Krieg standen sich zwei deutsche Heere in antagonistischen Bündnissen gegenüber, entlang der innerdeutschen Grenze. Was allen diesen Formationen allerdings gemeinsam ist: In ihnen dienten deutsche Soldaten.



**Bild 6** Dr. Bartels spricht anlässlich der Feierstunde am Ehrenmal des Deutschen Heeres 2023 in Koblenz  
Bild: Bundeswehr/Marco Dorow

Deshalb ist heute dieses Ehrenmal ein Gedenkort des Heeres der gesamtdeutschen Bundeswehr für die Gefallenen früherer Heere in beiden Weltkriegen, fünfeinhalb Millionen, und auch für die Toten der Bundeswehr in ihren Einsätzen seit 1990.

Für das Vaterland zu sterben, für Kaiser oder Führer, ist nicht an sich eine Ehre. Dieser Gedenkort ehrt nicht die Kriege und ihre Zwecke, schon gar nicht die Abart des mörderischen Vernichtungskrieges. Sondern er erinnert an die Menschen, deutsche Soldaten, die tapfer waren, die fielen – und deren weiteres Leben ungelebt blieb. Ihrer gedenken wir heute, wenige Tage vor dem Volkstrauertag. Und wir gedenken der zig Millionen militärischen und zivilen Opfer beider großer Kriege weltweit.

Tapferkeit heißt nicht, keine Furcht zu haben. Sondern die ganz natürliche Furcht vor dem Sterben zu überwinden. Bis hin zur Aufopferung des eigenen Lebens. Das verlangt auch





**Bild 7**      **Der Kranz der GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E. V.**  
**am Ehrenmal des Deutschen Heeres in Koblenz**  
Bild: Wolfgang Köpke